



Detailhinweise

Wand-Details

Decken-Details

Details

© Saint-Gobain Rigips GmbH.

1. Auflage, Juni 2011.

Alle Angaben dieser Druckschrift richten sich an geschulte Fachkräfte und entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung. Sie wurden nach bestem Wissen erarbeitet, stellen jedoch keine Garantien dar. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Eventuell enthaltene Abbildungen ausführender Tätigkeiten sind keine Ausführungsanleitungen, es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Bitte beachten Sie, dass die Angaben eine ggf. erforderliche bauliche Fachplanung nicht ersetzen können. Die fachgerechte Ausführung angrenzender Gewerke setzen wir voraus.

Rigips-Produkte weisen in der Regel höhere Qualitätsmerkmale auf als von den anwendbaren technischen Normen gefordert. Rigips-Produkte sind aufeinander abgestimmt. Ihr Zusammenwirken ist durch interne und externe Prüfungen bestätigt. Sämtliche Angaben dieser Druckschrift gehen von der ausschließlichen Verwendung von Rigips-Produkten aus. Sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, kann aus den Angaben in dieser Druckschrift nicht auf die Kombinierbarkeit mit fremden Systemen oder auf die Austauschbarkeit einzelner Teile durch fremde Produkte geschlossen werden; insoweit kann eine Gewährleistung oder Haftung nicht übernommen werden.

Versichern Sie sich im Internet unter **www.rigips.de/infomaterial**, ob Sie die aktuellste Ausgabe vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. **Unsere AGBs erhalten Sie auf Anfrage oder im Internet unter www.rigips.de/AGB**

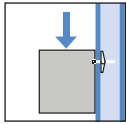
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Alle Rechte vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.
Saint-Gobain Rigips GmbH

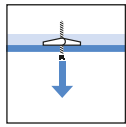
Inhaltsverzeichnis

Systeminformationen

2.90.01 – 2.90.04	Lastenbefestigung an Rigips-Bauteilen	DH 1
2.95.00	Oberflächenbehandlung von Rigips-Bauteilen	DH 5



Lasten- befestigung an Rigips- Bauteilen



Wand- bekleidungen Montagewände

An Rigips-Bauteilen können Konsollasten mit handelsüblichen Befestigungsmitteln an beliebiger Stelle der Beplankung befestigt werden.

Die Wahl der geeigneten Befestigungsmittel ist dabei einerseits abhängig von der Exzentrizität (Schwerpunkt Abstand e) und dem Gewicht der anzubringenden Konsollast und andererseits von der Dicke der Rigips-Beplankung.

Die zulässigen Belastungen F pro Dübel sind unter Zugrundelegung bauüblicher Sicherheiten ermittelt worden.

Unabhängig von der zulässigen Dübelbelastung F sind nach DIN 18183 zulässige Konsollasten pro Meter Wand zu berücksichtigen (→ Tabelle 3).

Schwere Konsollasten, z. B. Sanitär-Keramikteile, müssen generell an gesonderten Tragständern oder Traversen befestigt und in die flankierenden Bauteile eingeleitet werden.

→ siehe System-Blätter 5.50.02 bis 5.50.60.
Bei Rigips-Wandbekleidungen auf massivem Untergrund (z. B. Wandtrockenputz) sind Konsollasten ≥ 15 kg mit entsprechenden Befestigungsmitteln direkt im Massivbauteil zu verankern.

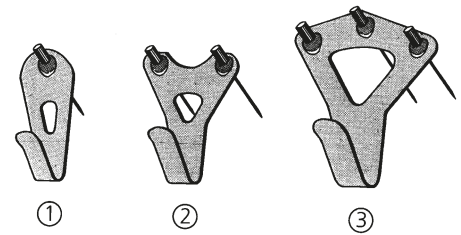
Hinweise für Planung und Ausführung

2.90.01

Bilderhaken (X-Haken)
Zur Befestigung leichter Einzellasten ($e \leq 100$ mm)
an Rigips-Beplankung

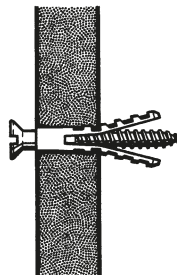
Zul. Belastung/Befestigungsmittel:

- ① bei einlagiger Beplankung ca. **50 N** (5 kg)
- ② bei einlagiger Beplankung ca. **100 N** (10 kg)
- ③ bei einlagiger Beplankung ca. **150 N** (15 kg)
- ③ bei zwei-lagiger Beplankung ca. **200 N** (20 kg)



2.90.02

Spreizdübel aus Kunststoff



Statisches System
(Schwerpunkt-Abstand e)

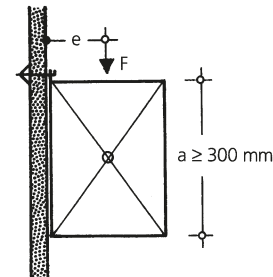


Tabelle 1:

Zul. Belastung F pro Dübel bei verschiedenen Schwerpunkt-Abständen (e)

Zeile	Platten- dicke (mm)	Dübel ¹⁾ Ø (mm)	e (mm)	F zul.			
				50	100	150	200
1	12,5	6		0,25	0,20	0,15	0,10
2	≥ 20	Schrauben 5 x 35		0,30	0,25	0,20	0,15
3	≥ 20	8 Schrauben 6 x 50	F zul. (kN)	0,45	0,40	0,30	0,25
4	≥ 20	10 Schrauben 8 x 40		0,70	0,55	0,50	0,35

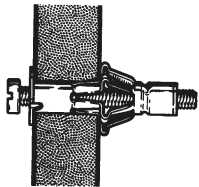
¹⁾ Dübelabstand untereinander: Plattendicke 12,5 mm nicht kleiner als 150 mm
Plattendicke ≥ 20 mm nicht kleiner als 75 mm

Nebeneinander hängende Einzellasten, z. B. Wandschränke: Befestigung an Zahnleisten.

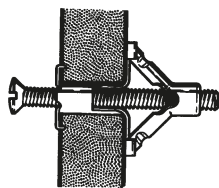
2.90.03

Hohlraumdübel für Wand-Konstruktionen

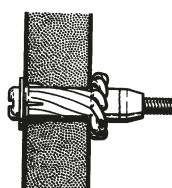
Molly-Schraubanker
(vergleichbar Hilti HDD-S)



Fischer-Dübel
HM



Expandet-
Dübel



Statisches System
(Schwerpunkt-Abstand e)

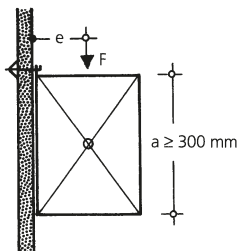


Tabelle 2:

Zul. Belastung F pro Dübel bei verschiedenen Schwerpunkt-Abständen (e)

Zeile	Plattendicke (mm)	Dübel ¹⁾ Ø (mm)	e (mm)	F zul. (kN)			
				50	100	150	200
1	9,5 (Verbund-Platten)	Molly S8 Expandet blau Hilti HDD-S 6/12 mit vormontierter Schraube	F zul. (kN)	0,55	0,45	0,35	0,30
		Fischer HM 6 x 50		0,45	0,35	0,30	0,25
3	12,5	Molly S8 Expandet blau Hilti HDD-S 6/12 mit vormontierter Schraube	F zul. (kN)	0,65	0,55	0,40	0,35
		Fischer HM 6 x 50		0,55	0,45	0,35	0,30
5	20	Molly 8 L Expandet rot Hilti HDD-S 6/24 mit vormontierter Schraube	F zul. (kN)	0,90	0,80	0,50	0,35
		Fischer HM 6 x 60		0,80	0,70	0,50	0,35
7	2 x 12,5	Molly 8 L Expandet rot Hilti HDD-S 6/24 mit vormontierter Schraube	F zul. (kN)	1,00	0,85	0,60	0,50
		Fischer HM 6 x 60		1,10	0,90	0,75	0,60

¹⁾ Dübelabstand untereinander: Plattendicke 12,5 mm – nicht kleiner als 150 mm
Plattendicke ≥ 20 mm – nicht kleiner als 75 mm

Nebeneinander hängende Einzellasten, z. B. Wandschränke: Befestigung an Zahnleisten.

Tabelle 3:

Max. Belastung pro Meter Wandlänge nach DIN 18183, bezogen auf Schwerpunkt-Abstand (e)

Zeile	Plattendicke (mm)	e (mm)	F zul. (kN)				
			50	100	150	200	300
1	12,5	F zul. (kN)	0,77	0,70	0,62	0,55	0,40
2	≥ 18	pro Meter Wandlänge	1,10	1,00	0,95	0,85	0,70

Konsollasten
nach DIN 18183

Nach DIN 18183 „Montagewände aus Gipskartonplatten; Ausführung von Metallständer-Wänden“ dürfen Rigips-Montagewände und -Vorsatzschalen mit Konsollasten $F \leq 0,4 \text{ kN/m}$ Wand (400 N) an beliebiger Stelle belastet werden. Dabei wird ein max. Schwerpunkt-Abstand $e = 300 \text{ mm}$ zugrunde gelegt. Bei kürzeren Schwerpunkt-Abständen (e) kann die zul. Konsollast entsprechend der untenstehenden Tabelle 3 erhöht werden. Für Montagewände und Wandbekleidungen (Vorsatzschalen mit zugfester Verbindung zur Massivwand) mit Beplankung $\geq 18 \text{ mm}$ gilt $F \leq 0,7 \text{ kN/m}$ Wand (700 N).

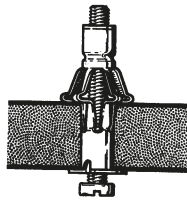
Bei Installationswänden (Doppelständer) sind die beiden Ständerreihen mit Laschen, z. B. Plattenstücken, zu verbinden.

Montagedecken

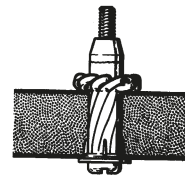
2.90.04

Hohlraumdübel für Decken-Konstruktionen

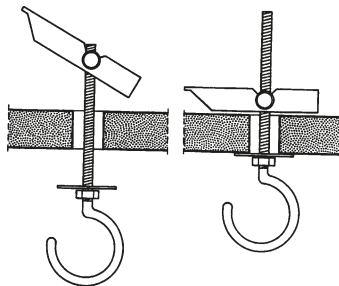
Molly-Schraubanker



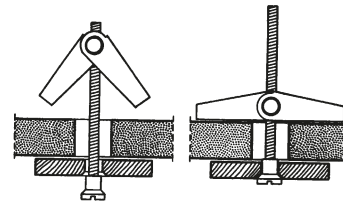
Expandet-Dübel



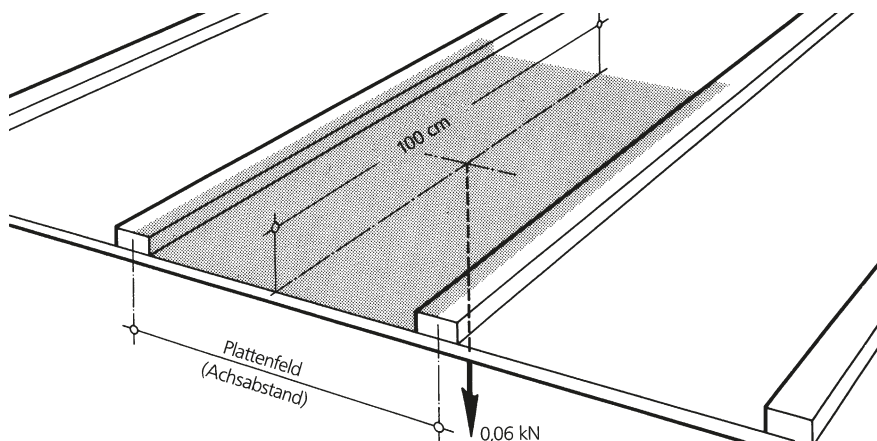
Kippdübel



Federklappdübel



Zul. Belastung pro Dübel nach DIN 18181: 0,06 kN je Plattenfeld und Meter

Schwere Lasten.

Schwere Gegenstände, die über die zulässige Belastung von Dübeln hinausgehen, müssen direkt an der Rohdecke oder an einer Hilfskonstruktion angeschlossen werden, die eine Lastenleitung in die Rohdecke übernimmt.

Hinweise für Planung und Ausführung

Oberflächen- behandlung von Rigips-Bauteilen

Anstriche, Flächenspachtelmassen,
Tapeten, Fliesen

Rigips-Systeme bieten mit ihren plan-
ebenen Oberflächen einen idealen
Untergrund für Beschichtungen.
Dabei sind die nachfolgend beschriebe-
nen Techniken zu berücksichtigen, die
von Rigips und den einschlägigen

Fachverbänden aufgrund langjähriger
Erfahrungen empfohlen werden.
Darüber hinaus sind die Richtlinien der
Farben-, Tapeten- und Fliesen- sowie der
Kleber-Hersteller zu beachten.

Die fugenverspachtelten Rigips-Flächen
sind entsprechend der vorgesehenen
Oberflächen-Beschichtung vorzuberei-
ten.

Gleiches gilt für Decken mit indirekter
Beleuchtung.

Spachtelstellen müssen trocken und ggf.
gratfrei geschliffen sein. Beim Schlei-
fen darf der Karton neben den Spachtel-
stellen nicht aufgeraut werden.

Für Lackierungen ist darüber hinaus min-
destens eine Beplankungsdicke von 20
mm oder besser eine zweilagige Be-
plankung, z. B. mit 2 x 12,5 mm Rigips
Bauplatten RB, zu empfehlen. Die Ver-
spachtelung der Fugen muss in diesem
Fall, unabhängig vom verwendeten
Fugenfüller, mit Bewehrungsstreifen
erfolgen.

Bei Anstrichen und Tapeten, die außer-
gewöhnliche Anforderungen an die
Ebenheit des Untergrundes stellen,
z. B. Lackierungen oder Vinyl-Tapeten,
empfiehlt sich eine vollflächige Über-
spachtelung mit **ProFin** oder **ProFin
Mix** oder **Rifino Top**.

Die hierfür erforderlichen Maßnahmen
sind bei der Planung und Ausschreibung
gesondert zu berücksichtigen.

Für den Ausbau von häuslichen Bädern
wird als Beplankung die imprägnierte
Rigips Bau- bzw. Feuerschutzplatte
RBI/RFI empfohlen.
Siehe System-Blätter 5.50.02 → 5.50.60

Auf Rigips-Platten ist vor der bauseitigen
Beschichtung — ebenso wie auf anderen
Untergründen — eine entsprechend der
vorgesehenen Beschichtung geeignete
Grundierung aufzutragen.

Vor dem Tapezieren ist entweder eine
Grundierung, z. B. Rikombi Grund, oder
ein Tapeten-Wechselgrund aufzutragen.

Als Grundierung für Anstriche eignen
sich wasserverdünnbare (z. B. Rikombi
Grund) oder lösungsmittelhaltige
Grundanstrichstoffe.

Als Vorbehandlung für nachfolgende
Fliesenbeschichtung ist je nach Feuch-
tigkeitsbeanspruchung eine Grundierung
mit wasserverdünnbaren oder lösungs-
mittelhaltigen Grundanstrichstoffen vor-
zunehmen.

Voranstriche mit verdünnter Binder-
farbe wirken nicht als Grundierung.

Grundanstriche müssen vor der Weiter-
verarbeitung durchtrocknen.

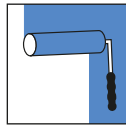
Rikombi Grund, wasserverdünnbare
Kunstharzdispersion, gelb eingefärbt.

Rigips-Platten als Untergrund für Beschichtungen

Anforderungen an den Untergrund

Grundierung

Anstriche



Geeignete Anstrichstoffe:

Für den Anstrich eignen sich alle handelsüblichen Farben, z. B. Dispersionsfarben.

Nicht geeignet sind Anstriche auf Mineralbasis (Kalk-, Wasserglas- und Silikatfarben).

Dispersions-Silikatfarben sollten nur dann verwendet werden, wenn der Hersteller die Eignung zusichert und genaue Verarbeitungshinweise gibt. Sofern bestimmte Gebrauchseigenschaften von diesen Farben erfüllt werden müssen (z. B. Waschbeständigkeit nach DIN EN ISO 11998), sollten diese ausdrücklich zugesichert sein.

Hinweis: Bei unbehandelten Rigips-Flächen kann der Ansichtsseitenkarton durch längere intensive Lichteinwirkung vergilben, so dass ein zusätzlicher Anstrich erforderlich werden kann. In Zweifelsfällen empfehlen wir einen Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten.

Bei Anstrichen, die **besondere Anforderungen** an die Beschaffenheit des Untergrundes stellen, empfiehlt sich eine vollflächige Überspachtelung mit **ProFin, Profin Mix** oder **Rifino Top**.

Flächenspachtel- massen

Geeignete Materialien:

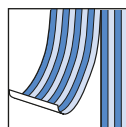
Rifino Top (auf Gipsbasis aufgebaut) wird auf bereits verfugte Gipsplatten aufgebracht. Mit kunststoffgebundenen Fugenspachteln (ProFin oder ProFin Mix) verspachtelte Fugen sind vor dem Auftrag von Rifino Top mit Rikombi Grund vorzugründieren.

Weitere Informationen:

- Ordner „Fugenerspachtelung“
- „Handputz-Praxis“

Hinweis: Sind Fliesen als Endbeschichtung vorgesehen, muss der „Putzuntergrund“ eine Mindestdicke von 10 mm aufweisen. Da Rifino Top oder z. B. Dünnlagenputze üblicherweise in geringeren Dicken aufgetragen werden, sind solche Oberflächen für die Aufnahme von Fliesen nicht geeignet!

Tapeten



Geeignete Materialien:

Alle handelsüblichen Tapeten und besondere Belagsmaterialien sind geeignet.

Durch die **Grundierung** mit Rikombi Grund wird ein gleichmäßiges **Saugverhalten** der Flächen erzielt sowie ein späteres **Ablösen** der Tapeten ohne Schaden ermöglicht.

Bei werkseitig grundierten Platten sind nur noch die Spachtelstellen zu grundieren.

Bei Beschichtungen mit großen Spannungen, wie z. B. **Metalltapeten**, ist mindestens eine Beplankungsdicke von 20 mm oder besser eine zweilagige Beplankung vorzusehen. Nur Kleber auf Basis von **Methylcellulose** und/oder geeigneten **Kunstharnen** sind zu verwenden.

Hinweis: Bei Tapeten mit hoher Transparenz kann ggf. ein Voranstrich zur optischen Egalisierung des Untergrundes (Platte-Spachtelflächen) erforderlich werden.

Siehe „Verarbeitungsrichtlinien-Anleitung für das Fachhandwerk“.

Geeignete Materialien:

Alle handelsüblichen Keramik-Fliesen sowie Steinzeugplatten und vergleichbare plattenförmige Werkstoffe (Mindestdicke der Beplankung ≥ 20 mm).

Trockene bzw. nur durch Spritzwasser, Wischreinigung und Wasserdampf gering und kurzzeitig beanspruchte Flächen.

Geeignete Kleber:

Handelsübliche Kunststoffkleber auf Dispersionsbasis oder hydraulisch erhärtende Kleber.

Klebertechnik:

Kleber im Dünnbettverfahren nach DIN EN 12004 bzw. DIN 18157, Teil 1-3, vollflächig auftragen und mit Zahnpachtel abkämmen.

Unverspachtelte Fugen der Rigips-Beplankung können mit gleichem Material aus- und überspachtelt werden.

Durch Wasser und Wasserdampf stärker und längerfristig beanspruchte Flächen, z. B. in häuslichen Duschen.

Geeignete Kleber:

Dichtkleber nach DIN EN 12004 (ehemals DIN 18156-1).

Klebertechnik:

Für die Fliesenverlegung gelten grundsätzlich die Richtlinien der jeweiligen Kleber-Hersteller.

Für den Kleberauftrag gibt es verschiedene Verfahren.

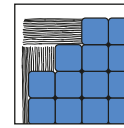
Zunächst wird mit Fliesenkleber (Dichtkleber) eine Dichtschicht flächig aufgetragen.

Nach Austrocknung der Dichtschicht wird für die Fliesenverlegung der gleiche Kleber mit einem Zahnpachtel aufgetragen.

Unverspachtelte Fugen der Rigips-Beplankung können mit gleichem Material aus- und überspachtelt werden.

Ein anderes Verfahren besteht darin, vor dem Kleberauftrag eine Dichtschicht aus einem Spezialmaterial aufzutragen. Weitere Informationen zum Ausbau von Feuchträumen siehe System-Blätter 5.50.02 \rightarrow 5.50.60.

Fliesen



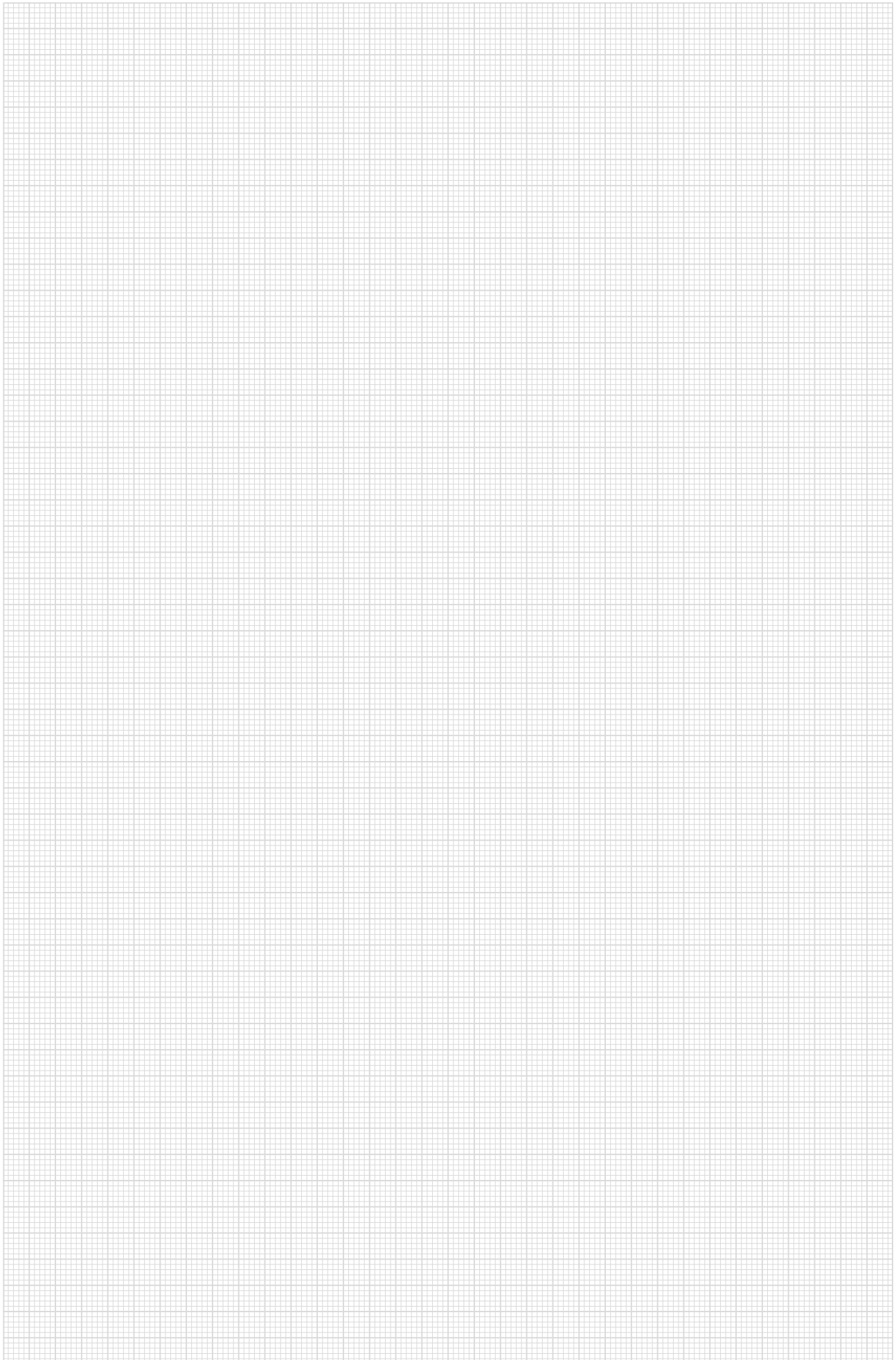
Die Mehrzahl der Rigips-Brandschutz-Konstruktionen ist nach DIN 4102-4 klassifiziert.

Für diese Konstruktionen (Wände, Decken, Dächer) gilt allgemein, dass zusätzliche Anstriche, Beschichtungen und Bekleidungen jeglicher Art zulässig sind, soweit sie nicht aus Stahlblechen bestehen.

Eine Ausnahme bilden die Decken der Bauart I, II und III (Stahlbeton- oder Stahlträgerdecken), bei denen lediglich Beschichtungen oder Anstriche bis etwa 0,5 mm Dicke zulässig sind.

Weitere Einschränkungen sind aufgrund bauaufsichtlicher Forderungen möglich.

Beschichtungen auf Brandschutz-Konstruktionen



Saint-Gobain Rigips GmbH
Hauptverwaltung
Schanzenstraße 84
D-40549 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 5503-0
Telefax +49 (0)211 5503-208

Weitere Informationen
Kundenservicezentrum
Feldhauser Straße 261
D-45896 Gelsenkirchen

Serviceline +49 (0)1805 345670*
Servicefax +49 (0)1805 335670*

info@rigips.de
www.rigips.de

* 14 Ct./Min. im deutschen Festnetz,
höchstens 42 Ct./Min. aus Mobilfunknetzen

D/06.11/8.0/PH/ID/Rev.0